

Allgemein

Was ist Hanf?

Die Pflanze Hanf, auch Cannabis genannt, gehört zu den höchstentwickelten Pflanzenfamilien der Erde. Den Hanf teilt man der Pflanzenfamilie der Cannabaceae zu, welche außer dem Hanf noch den Hopfen umfasst. Er ist wie der Hopfen eine zweihäusige Pflanze, d.h. er hat männliche oder weibliche Fortpflanzungsorgane. Natürlich gibt es auch zweigeschlechtliche Pflanzenstöcke, sogenannte Zwitter. Die Wurzeln dieser einjährigen Pflanze können bis zu 2 Meter tief in den Boden ragen. Sie nützt die Sonne effizienter als jede andere Pflanzenart und kann in der kurzen Wachstumszeit von einem Jahr eine Höhe von 1,5 Metern bis zu 7 Metern erreichen.

Faserhanf oder auch Nutzhanf trägt den lateinischen Namen *Cannabis sativa*: *Cannabis sativa* besitzt eine ausgeprägte Faserbildung, jedoch nur eine geringe Quantität an Harz. Der Name "sativa" bedeutet "nützlich", also "nützlicher Hanf".

Was Sie über Hanf wissen sollten

HANF (*Cannabis sativa*) ist so vielfältig nutzbar wie kaum eine andere Pflanze. Der Hanf liefert Kleidung und Nahrung, Öl und Energie, Papier und Baustoffe. Die Hanfpflanze benötigt keine Pflanzenschutzmittel und erbringt dennoch dreimal so viel Fasern wie ein Baumwollfeld, viermal so viel Papier wie Wald.

HANF ist in unserem Klima problemlos anzubauen und hier seit Jahrhunderten heimisch. Die Pflanze wächst in 100 Tagen bis zu vier Meter hoch und verbessert dabei die Böden. Sie ist ideal für die Fruchtfolge und verlangt keine Monokulturen.

HANF liefert die haltbarsten Naturfasern überhaupt. Diese sind dreimal so reißfest wie Baumwolle. Weil weder beim Anbau noch bei der Ernte und Verarbeitung schädliche Chemikalien eingesetzt werden, kommen Hanf-Textilien giftfrei auf die Haut.

HANF lässt sich mit weniger Chemie- und Energieaufwand zu besserem Papier verarbeiten als Holz. Wegen der besonderen Faser-Qualität kann Hanfpapier mehr als doppelt so oft recycelt werden wie Holzpapier.

HANF liefert neben Fasern für Textilien, Baustoffe und Papier ein wertvolles Öl. Die Hanfsamen, aus denen es gepresst wird, waren in vielen Weltgegenden immer schon ein Grundnahrungsmittel für Mensch und Tier. Sie enthalten über 20% Proteine und essentielle Fettsäuren.

HANF bietet unter allen zu Speisewecken genutzten Ölen die optimale Kombination an ungesättigten Fettsäuren. Der Gehalt an therapeutisch wertvoller Gamma-Linolen-Säure (gegen Neurodermitis und andere Hautkrankheiten) verleiht Hanföl als Speiseöl oder für Kosmetika eine einzigartige Wirkung.

HANF war über Jahrhunderte hinweg weltweit einer der wichtigsten Rohstoffe der Menschheit und lieferte beste und preiswerteste Produkte. Es gibt keine Pflanze, die das Sonnenlicht schneller und nutzbringender umsetzt.

Texte wurden erstellt in Zusammenarbeit mit dem dem www.nova-institut.de (Autoren: D. Kruse / M. Karus)

